

Leipziger Tageblatt

2218

und

Anzeiger.

N^o 347.

Dienstag, den 13. December.

1842.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß aus den Mehlvorräthen hiesiger Stadt Weizen- und Roggenmehl in Quantitäten bis zu 5 Centnern herab für den Marktpreis gegen sofortige baare Bezahlung aus freier Hand verkauft werden soll und es haben sich die Kauflustigen in der Expedition des Markts zu melden.

Leipzig, den 5. December 1842.

Die Marktdeputation des Rathes der Stadt Leipzig.

Sächsisch-Baiersche Eisenbahn.

Sechste Einzahlung.

Es wird an dem die mit fünf Thalern auf jede Actie der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie zu leistende sechste Einzahlung ausgeschrieben. Dieselbe ist spätestens

den 1. Februar 1843, Abends 7 Uhr,

bei Vermeidung der durch die Statuten festgesetzten Conventionalstrafe von zehn Procent der Einzahlungssumme unter Rückgabe der vom 1. October dieses Jahres datirten Interims-Actien gegen neue dergleichen, welche auf die dann zusammen eingeschossenen 35 Thlr. lauten, in Leipzig auf dem Bureau der Compagnie und zwar mit

12 Thlr. 10 Sgr. vor und

12 durch Zurechnung der Zinsen für die bis jetzt überhaupt eingezahlten 30 Thaler auf die Zeit vom 1. October 1842 bis 1. Februar 1843

zu gewähren. Leipzig, den 10. December 1842.

Directorium der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Hoffmann.

F. A. Dorn.

Börse in Leipzig, am 12. December 1842.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angob.	Ger.			Angob.	Ger.			Angob.	Ger.
Amsterdam p. 250 Ct. a.	k. S.	—	140½	And. ausl. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering.	—	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassen-Scheine	—	—	100½
	2 Mt.	—	139½	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	91 ^{*)}	—	à 3½ im 208 F. } v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. a.	k. S.	108½	—	Holländ. Ducat. à 3 $\frac{1}{2}$ s do.	—	5½ ^{†)}	—	kleinere . . . s	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Kaiserliche do. do. s . . . s do.	—	5½ ^{†)}	—	Leipziger Stadt-Obligationen	—	—	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Cr.	k. S.	—	99½	Breslauer do. do. s à 65½ s do.	—	5½ ^{†)}	—	à 3½ im 14 $\frac{1}{2}$ F. } v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	100½	—	—
	2 Mt.	—	—	Passir . do. do. s à 65 As s do.	—	5½ ^{†)}	—	kleinere . . . s	—	—	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or	k. S.	110½	—	Cont. Species und Gulden s do.	—	3½	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part-	—	—	—
à 6 $\frac{1}{2}$	2 Mt.	—	—	Idem 10 und 20 Kr. s do.	—	3½	—	Obligationen à 3½ $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	106½
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Cr.	k. S.	—	99½	Gold pr. Mark fein 201n. s do.	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—	103½
	2 Mt.	—	—	Silber s do. do. s do.	—	—	—	à 3½ $\frac{1}{2}$ in Pr. Cour. . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	113½
Frankf. a. M. pr. 100 $\frac{1}{2}$ W. G.	k. S.	102½	—	Staatspapiere, Actien				K. K. Oestr. Met. à 5½ pr. 150 G. C.	—	—	104½
	2 Mt.	—	—	etc., excl. Zinsen.				do. do. à 4½ s do. do.	—	—	104½
Hamburg pr. 200 Mk. Bco.	k. S.	—	151½	K. Sächs. St.-Cred.-Cass.-Scheine				do. do. à 3½ s do. do.	—	—	80½
	2 Mt.	—	150½	à 3½ im 14 $\frac{1}{2}$ F. } v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$				Laufende Zinsen à 103 $\frac{1}{2}$ im	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	k. S.	—	6. 25	kleinere . . . s				14 $\frac{1}{2}$ Fuss.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	K. Sächs. Camm.-Cr.-G.-Scheine				Wiener Bank-Actien pr. St. excl.	1130	—	—
Paris pr. 200 Francs	k. S.	80½	—	à 2½ im 208 F. v. 500, 200 u. 50 $\frac{1}{2}$				laufende Zinsen, o. D. à 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe				Leipziger Bank-Actien à 250 $\frac{1}{2}$	—	—	114
	3 Mt.	—	—	à 3½ im 14 $\frac{1}{2}$ F. } v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$				excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Wien pr. 100 Conv. 20 Kr.	k. S.	—	104	kleinere . . . s				Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—	107½
	2 Mt.	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 14 Ngr. 6 Pf.				à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	3 Mt.	—	—	†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 4 Ngr. 9½ Pf.				Sächs.-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 $\frac{1}{2}$	—	—	99½
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à 1 $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u.	—	—	—					excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
à 12 K. 8 G. . . . auf 100	—	—	—					Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	—	—	—
Preuss. Frd'or à 5 $\frac{1}{2}$ idem s do.	—	—	—					Actien incl. Div.-Sch. à 100 $\frac{1}{2}$	120½	—	—

Publick. Versteigerung
1r Klasse 23r Admigl. Sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig.
Montags den 12. December 1842.

Nummer.	Thaler.	
19231	2000	bei Hrn. Bernh. Morell in Chemnitz.
14046	1000	„ „ Thierfelder in Annaberg.
15541	400	„ „ Morell in Chemnitz.
20747	400	„ „ Hard in Leipzig.
32069	400	„ „ Schramm in Bougen und Herrm. G. H. Wenig in Gotha.
14794	400	„ „ Hard in Leipzig.
24023	400	„ „ Krescher u. Comp. in Dresden und Hrn. Hänfel in Bittau.
15277	200	„ „ Ballerstein u. Sohn in Dresden.
2447	200	„ „ Seyffert in Leipzig.
32274	200	„ „ Morell in Chemnitz.
32066	200	„ „ Herrm. in Weithau.
12351	200	„ „ Ballerstein u. Sohn in Dresden.
11901	200	„ „ Hard in Leipzig.
31657	200	„ „ Ullmann in Kommasch.
25160	200	„ „ Konthaler in Dresden.

35 Gewinne à 100 Thaler.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie
vom 1. bis mit 10. Decbr. 1842.

Für 5151 Personen 3047 $\frac{1}{2}$ 8 Ngr
Für Güter, auschl. Post- u. Fracht
und Magdeburger Antheil 3726 $\frac{1}{2}$ 2 Ngr

6773 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr

Die Einnahme der dieser entsprechenden Woche im Jahre 1840
betrug 5495 Thlr. 13 $\frac{3}{4}$ Ngr., die dergl. im Jahre
1841: 6045 $\frac{1}{2}$ 19 Ngr.

Vom 1. Januar bis 10. Decbr. 1842: 351,275 Personen,
Einnahme: 516,583 $\frac{1}{2}$ 22 Ngr.

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll das Frau Amation Friederiken, dorchel. gewesener Quarchin, jetzt dorchelichten Haahse, geb. Hauch, zugehörige, unter Nr. 1379 des alten, und Nr. 1039 des neuern Braucatasters in der Friedrichstraße, an der Ecke der Webergasse gelegene Haus nebst Zubehör
den 19. December 1842

unter den bestehenden gesetzlichen Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden von uns veräußert werden. Kauflustige haben sich daher längstens an diesem Tage bis Mittag 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu melden, und ihre Gebote zu thun, oder doch zum Licitiren sich anzugeben, im Termin selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rathhausseiger Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschewenen, oder noch erfolgenden Gebote verfahren, und besagtes Grundstück nebst Zubehör dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird. Bei der auf 3300 Thlr. ausgefallenen gerichtlichen Taxe des Grundstücks ist übrigens auf die davon nach der Versicherungssumme von 1450 Thlr. zur Immobilien-Brandcasse, und zum vollen Ansage mit 10 Thlr. 23 Ngr. 3 Pf. zum Stadtschuldentilgungsfonds zu entrichtenden Beiträge keine Rücksicht genommen worden, und es wird deshalb, so wie wegen der genauen Beschreibung des Grundstücks und der darauf haftenden Oblasten auf die Taxationschriften und Protokolle verwiesen, welche der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung in Abschrift beigelegt sind.

Leipzig, am 16. August 1842.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

D. Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. C. B. D.

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll das Herrn Johann Friede Baum zugehörige, unter Nr. 37 des neuen Brandversiche

runge: Cat. vor dem Rathhause gelegene Haus nebst Zubehör

den 12. Januar 1843

unter den bestehenden gesetzlichen Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden von uns veräußert werden. Kauflustige haben sich daher längstens an diesem Tage bis Mittag 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu melden, und ihre Gebote zu thun, oder doch zum Licitiren sich anzugeben, im Termin selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rathhausseiger Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschewenen oder noch erfolgenden Gebote verfahren, und besagtes Grundstück nebst Zubehör dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Bei der auf 5800 Thlr. ausgefallenen gerichtlichen Taxe des Grundstücks ist übrigens auf die davon nach der Versicherungssumme von 3900 Thlr. zur Immobilienbrandcasse, und zum vollen Ansage von 9 Thlr. 10 Ngr. zum Stadtschuldentilgungsfonds zu entrichtenden Beiträge keine Rücksicht genommen worden, und es wird deshalb, sowie wegen der genauen Beschreibung des Grundstücks und der darauf haftenden Oblasten auf die Taxationschriften und Protokolle verwiesen, welche der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung in Abschrift beigelegt sind.

Leipzig, am 23. September 1842.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

D. Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. C. B. D. R.
Theer, Act.

Bekanntmachung.

Am 30. vorigen Monats hat ein hiesiger Fiacreführer ein Goldstück, mutmaßlich aus Irthum, statt eines Silberstückes als Fuhrlohn empfangen und selbiges nachmals bei uns eingeliefert.

Der Eigenthümer jenes Goldstückes wird daher hierdurch aufgefordert, sich längstens binnen 6 Wochen, von heute an gerechnet, bei uns zu melden und zu legitimiren.

Leipzig, den 13. December 1842.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Heinze.

Bekanntmachung.

Seit dem 29. vorigen Monats sind die nachbemerkten Gegenstände:

- 1) ein Goldstück mit einigem Gelde, sowie 2 Messingringen und 4 Messingglöckchen,
- 2) einige Stückchen Schwarzseidenen und braunseidenen Stoffes und ein Stückchen Schnure,
- 3) ein Taschentuch mit: Louise 21. gezeichnet, endlich:

4) ein Paar Lederhandschuhe, und zwar die sub Nr. 3 und 4 erwähnten in verschiedenen hiesigen Fiaces, die Uebrigen aber anderwärts aufgefunden und nachmals bei uns eingeliefert worden, weshalb wir die Eigenthümer jener Gegenstände hierdurch auffordern, sich binnen sechs Wochen, von heute an gerechnet, bei uns zu melden.

Leipzig, den 13. December 1842.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Heinze.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 13. December: Der Tempel und die Jüdin, große romantische Oper von Heinrich Marschner.

Mittwoch den 14. Decbr.: Vor hundert Jahren, komisches Sittengemälde von Raupach. Huzam: Drei Frauen und keine, Poffe von G. Kettel.

Zehntes Abonnement-Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 15. Decbr. 1842.

I. Theil. Symphonie von L. van Beethoven. (F-dur Nr. 7.) — Scene und Arie von C. M. von Weber (in Lodolska eingelegt) ges. von Fräulein S. Schloss. — Concertino für Waldhorn von Kunze, vorgetr. von Hrn. Mayer, fürstl. Schwarzb. Kammermusikus. — Recitativ und erstes Finale aus Titus von Mozart

II. Theil. Overture zu Shakspeare's Othello v. Müller von Weissensee (neu). — Arie aus „Il Talismano“ von Paolani, ges. von Hrn. Montrésor. — Adagio und Ronde für Pianoforte von Ferd. Chopin, vorgetr. v. Hrn. Schulhoff aus Prag. — Duett aus Lida di Chamounix von Donizetti, ges. von Fräul. S. Schloss u. Hrn. Montrésor (neu.)

Einlass-Billets zu $\frac{2}{3}$ Thlr. sind bei dem Castellan Ernst und am Abgange des Saales zu haben.

Einlass $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Heute Dienstag den 13. December sieben Uhr Abends auf dem Gewandhause historischer Vortrag:

„Venedig und Florenz in ihrer Blüthezeit; die spanische Herrschaft in Italien; die Banditen; Masaniello.“

Eintrittskarten sind in der G. Wigand'schen Buchhandlung im rothen Collegium und gegen sieben Uhr im Gewandhause zu haben. W. Wachsmuth.

Avvertissement.

Das Johann August Böhm zugehörige, hier unter Nr. 38 des Local-Brandversicherung-Catasters gelegene Grundstück sammt Pertinenz an 2 Acker 7 □ Ruthen Garten, Feld und Wiese, welches von den hiesigen Dorfgerichtspersonen, ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Lasten und Abgaben auf 325 Thlr.

gewürdet worden ist, soll ausgelagter Schulden halber den drei und zwanzigsten Januar 1843 öffentlich an den Meistbietenden unter den gesetzlichen Bedingungen versteigert werden.

Kauflustige werden daher geladen, am gedachten Tage Vormittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen, ihre Gebote zu eröffnen und sich sodann zu gewärtigen, daß Mittags 12 Uhr mit Proclamation der Gebote verfahren und dem Meistbietenden das Grundstück zugeschlagen werden wird.

Bohlen, den 9. November 1842.

Die von Hellendorff'schen Gerichte daselbst.

v. Sale, S. B.

Holzauktion.

Nächstkommenden Montag den 19. Decbr. sollen von 9 Uhr früh an, im Rittergutsholze zu Großschöcher

a) 250 Schock Reifstäbe,

b) 9—10 Schock rüsterne und Aerne Stangen

meistbietend gegen baare Bezahlung verkauft werden. Kauflustige haben sich beim Förster Zacharias zu melden.

Holzauktion.

Montag den 19. Decbr. 1842 früh 9 Uhr sollen am Elsterflusse in der Nähe bei Knauthain 77 Eichen-, Pappel- und Weiden-Klaffern, 55 Aebren- und 300 Stockwurzeln-Haufen meistbietend und für baare Bezahlung verkauft werden. Nach dem Zuschlage des höchsten Gebotes hat jeder Käufer sogleich $\frac{1}{3}$ Thaler anzuzahlen.

J. E. Willmer, Förster.

Bei Rudolph Gutzmann in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 12, ist zu haben:

Für Maurer- und Zimmermeister, so wie für Bauherren.

W. Bölsfer, der angehende

Bau- und Werkmeister

in Städten und auf dem Lande. Eine gründliche Anweisung zur Ausführung landwirthschaftlicher und bürgerlicher Neubauten und Reparaturen, zur Materialkenntnis und zweckmäßigen Anwendung der Materialien zu den vorgenannten Bauten, ferner zur Anfertigung der Bauanschlüsse und zur Bestimmung der Arbeiten nach Taxen und auch nach Tagewerken. Ein praktisches Handbuch zum Selbstunterrichte u. Mit 18 sauber lithographirten Tafeln. gr. 8. Preis 1 Thlr. 10 Ngr.

Maurer- und Zimmergesellen, welche sich zum Meister-Examen vorbereiten wollen, finden in diesem minder kostspieligen Werke Alles, was dazu erforderlich ist, in gedrängter Kürze und populärer Handwerksprache deutlich vorgetragen. Der Bürger und Landmann, welchen Verhältnisse nöthigen, neue Gebäude oder Haupt-Reparaturen und Veränderungen an alten Gebäuden ausführen zu lassen, kann sich ebenfalls aus demselben hinlänglich belehren und solches als einen untrüglichen Rathgeber und Begleiter bei allen nur vorkommenden Bauten betrachten, wodurch ihm dann ein unberechenbarer Vortheil erwachsen wird. Die beigegebenen Zeichnungen enthalten eine Auswahl der verschiedensten Wohn-, Oekonomie- und gewerblichen Gebäude in sauberen, detaillirten Bauweisen.

Bei Theodor Thomas in Leipzig, Petersstraße, vis à vis dem Hotel de Baviere, ist zu haben:

Sammlung erprobter, äußerst leicht anwendbarer, erst in neuester Zeit entdeckter und noch wenig bekannter Mittel

zur Heilung

erfrorener Glieder, eiternder Fußwunden, der Schwerhörigkeit, Migraine, Unterleibsbeschwerden, Wassersucht, Verbrennungen, Kolikschmerzen, Schlaflosigkeit, Wurmkrankheiten, Harnbeschwerden, Flechten, Zahnschmerzen, nächtlicher Schweiß, rheumatischer und gichtischer Uebel, der Epilepsie, Auszehrung, Fußschweiß, Heiserkeit, Wasserscheu, Gliederlähmung, Verstopfung, Trunksucht, Brüche, Luströhren- und Lungenschwindsucht, Seerkrankheit, Verschleimung, Kurzsichtigkeit, Verstopfung der Nase, des Verschwindes, Schwindels, Nierensteins, Zitterns der Hände, Magen-, Brust-, Waden- und Fußcrampfes, Hustens, Podagra's, geschwollenen Zäpfchens u. s. w., nebst Belehrungen über die Heilwirkungen des kalten Wassers, Kaltwassers und Champagners, die bessere Benutzung des isländischen Moores, Färbung und Erhaltung der Haare, Mittel gegen Vergiftungen und Muttermale u. s. w., so wie auch vielen andern wichtigen Belehrungen zur Gesundheitskunde. Von D. Früstemann. 12. 1842. Brosch. 10 Ngr.

Durch Veröffentlichung dieser guten Mittel hat sich der Verfasser ein wahres Verdienst bei allen Menschen erworben.

Neue Jugendschriften.

Auswahl für jedes Alter.

Bei Carl Hoffmann in Stuttgart sind folgende Werke neu erschienen, welche ihres gediegenen Inhaltes, des schönen Aussehens und der ausnehmend billigen Preise wegen vorzüglich zu Festgeschenken sich eignen; Kellern und Lehrern, welche es vorziehen, der Jugend anstatt unnützer Spielwerke und Rätschereien ein nütliches, lange erfreuendes Geschenk zu machen, werden nachstehende Auswahl, welche für jedes Alter einige gute und schöne Bücher bietet, befriedigend finden:

Naturhistorisches ABC- und Bilderbuch, mit 240 color. Abbildungen von Thieren, Pflanzen und Mineralien. geb. 1 Thlr.

Jugendlust für Knaben. 12 Tafeln mit Text. 4^o. geb. $\frac{3}{4}$ Thlr.

Jugendlust für Mädchen. 12 Tafeln mit Text. 4^o. geb. $\frac{3}{4}$ Thlr.

Die Hausthiere aller Zonen. 16 colorirte Tafeln mit Text von H. Rebau. gr. 4^o. geb. 1 Thlr.

Hoffmann, 150 moralische Erzählungen für kleine Kinder. 22 Bogen mit 48 Bildern. Taschenformat. geb. 1 Thlr.

— die schönsten Märchen für Kinder. 23 $\frac{1}{2}$ Bogen mit 24 Bildern. Taschenformat. geb. 1 Thlr.

— Waldmann, eine Robinsonade. 29 Bogen mit 12 Tafeln. 8^o. geb. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Zoller, R. A., Unterhaltungen für flüssige Kinder am Bilderbuche. 16 $\frac{1}{2}$ Bogen mit 100 Bildern. 4^o. geb. 1 Thlr.

Geißlers Kindermährchen. 18 prachtvolle Stahlstiche mit Text. 4^o. geb. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Friedr. Hoffmann, Parabeln und Gleichnisse. 30 $\frac{1}{2}$ Bg. mit 20 Stahlstichen. 8^o. geb. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Neues Bilderbuch zur Belehrung und Unterhaltung. 3. Auflage. 30 illuminierte Tafeln mit deutschem und französischem Text. Folio. geb. 2 $\frac{5}{8}$ Thlr.

Die Welt in Bildern. Ein Weihnachtbuch für kleinere Kinder. Ueber 300 Abbildungen mit Beschreibung. 4^o. Zweite verbesserte Auflage. Schwarz 1 Thlr.; colorirt 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Berge, Schmetterlingsbuch oder allgemeine und besondere Naturgeschichte der Schmetterlinge. Nebst Anweisung sie zu fangen, zu erziehen, zuzubereiten und aufzubewahren. Mit 1100 color. Abbildungen. 4^o. solid geb. 6 Thlr.

Das Buch der Welt. Ein Inbegriff des Wissenswürdigsten und Unterhaltendsten aus den Gebieten der Naturgeschichte, Naturlehre, Länder- und Völkerkunde, Weltgeschichte, Sittenlehre u. 50 Bogen Velinpapier in gr. 4^o. Mit 15 schwarzen, 36 prachtvoll colorirten Tafeln und vielen Original-Holzschnitten. geb. 4 $\frac{1}{2}$ Thlr. eleg. geb. 4 $\frac{5}{6}$ Thlr.

Vorräthig bei **F. L. Herbig** im Paulinum, **Fr. Fleischer**, **C. S. Neclam**, **Hinrichs'sche** Buchhandlung, und **R. F. Köhler**, so wie in allen soliden Buchhandlungen in Leipzig.

Mit dem 5. Jan. beginnen die Stunden, wo Damen und Herren zugleich in den gesellschaftl. Tänzen unterrichtet werden. Noch fernere Anmeldungen erbitte ich mir bis 30. Decbr. d. J. **Terwis, Balletmeister.**

C. J. Herbert,

Schneidermeister für Damen,

verbindet mit der Anzeige, daß seine Wohnung sich jetzt im Thomaskirchhof Nr. 11/111 befindet, die ergebenste Bitte an die geehrte Damenwelt, ihn auch in seinem neuen Locale mit Ihren gütigen Aufträgen erfreuen zu wollen, deren er sich durch die beste und pünctlichste Ausführung würdig zu machen uchen wird.

Robert Meyer,

Buchbinder und Galanterie - Arbeiter,
Hainstrasse (Lederhof),

beehrt sich einem verehrten Publicum sein auf diesem Plage gegründetes Etablissement ergebenst anzuzeigen, wobei er sich namentlich zu bevorstehendem Weihnachtsfeste mit allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung der solidesten und billigsten Bedienung angelegentlich empfiehlt.

Im Herrenkleider-Magazin von S. Seyfath werden Bournus, Paletots, Mantel, Röcke, Beinkleider und Westen, desgl. 200 St. Schlaf- und Comptoirröcke sehr billig verkauft: Petersstraße Nr. 17, neben den 3 Königen.

Empfehlung. Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich jetzt Rudwiger Straße Nr. 2, 1 Treppe hoch, wohne. Bestellungen werden pünctlich beidergt und angenommen: Burgstraße Nr. 21/139 parterre, bei Herrn Restaurateur **Ackermann**. Zugleich empfehle ich mich im Aufstecken der Gardinen und in mein Fach einschlagenden Arbeit zu billigen Preisen.

C. S. Müller, Tapezierer.

Empfehlung.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich ein vollständig sortirtes Lager von weiß und braunen Pfefferkuchen, so wie auch Nürnberger Lebkuchen und Basler Marzipankuchen in bester Qualität; zugleich werde ich auch auf eine Auswahl der feinsten Confecturen halten, welche sich besonders zum Verzieren der Christbäume eignen. **C. Felsche, Dresdner Straße.**

Feine Hauben und seidnes Band, beides wird gut gewaschen und aufgepußt. Auch werden wattirte zum Fertigen angenommen: **Sack, Thomaskirchhof Nr. 8/96.**

Seidene Mousselin de laine- und Kattun-Kleider von allen Sorten und Farben können auf's Schönste gewaschen u. vorgerichtet werden: **Sporergäßchen Nr. 5, 2 Treppen.**

Die **Strohlober-Fabrik** von **L. Ahlemann**, Thomaskirchhof Nr. 6, erste Etage, empfiehlt zu bevorstehende Weihnachten Kober und Taschen von italienischem und sächsischem Geflechte für Damen und Kinder in großer Auswahl zu billigen Preisen.

* Herrencravaten, Schlipse, Jaromirs, Kragen, Chemisets, Manschetten, Negligé-Kappen u., Damentaschen, Cravaten-tücher, Colliers u. empfiehlt um damit zu räumen zu den Fabrikpreisen die Cravaten- und Modewaaren-Fabrik von

Jeannette Frischelien,
Gewölbe Petersstraße Nr. 46/37.

Anzeige.

Um mehrseitigen Anfragen zu begegnen, zeige ich hierdurch an, daß mein Lager geschmackvoll gekleideter Puppen eigener Fabrik von heute an, in allen Größen, Trachten und Qualitäten vollständig sortirt ist.

Henriette Lürck, Thomaskirchhof, Sack, Nr. 9, 1. Etage.

Einem geehrten Publicum empfehle ich eine Auswahl der modernsten Tischlerarbeiten mit der Versicherung der besten, reellsten Bedienung.

Laucha, den 13. Decbr. 1842. Krebs, Tischlermeister.

Große Braunkohlenstücke,
à 24 Scheffel 7 Thlr., à 12 Scheffel 4 Thlr. frei ins Haus. Bestellungen werden angenommen: kleine Fleischergasse Nr. 24/240, 1 Treppe, früh von 8—10, Nachmittags von 2—4 Uhr.

Zu Weihnachts-Geschenken passend.

- 1) Frische, echte Mal. Weintrauben.
- 2) Neue Mal. Traubenrosinen.
- 3) Mandeln à la Princesse.
- 4) Neue Tafel-Feigen, extraf. und Kranz-Feigen.
- 5) Alex. Datteln.
- 6) Neue Apfelsinen.
- 7) Schöne grosse ital. Maronen.
- 8) 3 Sorten Lampertsnüsse.

Außerdem empfiehlt sich Unterzeichneter unter Zusicherung der billigsten Preise zum bevorstehenden Feste mit:
 schönen, saftreichen Citronen,
 mehreren Sorten Rum,
 Orog- und Punsch-Essenz,
 Citronen-Caft, Bischoff-Essenz und
 diversen Sorten Wein, so wie anderen Waaren, als:
 neuen Hamburger und echten Astrachaner
 Caviar, Brat-Mal, Bricken, Brat-Sä-
 ringe, Sardellen, Frankfurter Würst-
 chen, Cervelat., Roth- und Jungen-
 wurst etc.

W. Sever, Nicolaisstraße Nr. 50/600.

Von heute an sind stets frische Pfann-
 kuchen zu haben bei **Ch. F. Schnauser.**

Cognac.

Bis zum Eintritt der erhöhten Steuer verkaufen wir ech-
 ten franz. Cognac zu folgenden Preisen:
 pr. Eimer 45 à 50 Thlr., feinsten à 60 Thlr.,
 Flasche 20—22½ und 25 Ngr.
 13 pr. Duzend. **Gebrüder Grödel.**

Echt russ. grüne Zucker-Erbisen u. ge-
 schnittene grüne Bohnen,
 Prima-Qualität, verkauft

Christian Friedrich Martin, Markt Nr. 10/175.

Schlesische Gebirgsbutter,

sehr wohlschmeckend, ist zu haben diese Woche auf dem Markte,
 mittlere Reihe, zu den billigsten Preisen, bei **Gebr. Popp.**

Empfehlung.

Beste Smyrna'sche Rosinen . . .	à Pfd.	3 Ngr.	— Pf.
Rosinen	à "	2 "	5 "
Mittel-Rosinen	à "	6 "	3 "
Java-Kaffee	à "	6 "	3 "
Syrup	à "	1 "	5 "
Särlinge, sehr fett und gut von Geschmack à Stück	—	6 "	
in Schoden billiger.			
Feinstes Weizenmehl	à Meße	11 "	3 "
zweite Sorte	à "	9 "	3 "
im Ganzen noch billiger bei			
Ferd. Müller, große Windmühlengasse Nr. 6.			

Empfehlung. Beste Pfeffergurken und sehr gute Halle-
 sche saure Gurken werden einzeln und schwedische billig ver-
 kauft: **Querst. Nr. 29 parterre.**

Basler und Nürnberger Pfefferkuchen empfiehlt
 bestens **Ch. F. Schnauser.**

Frischer Rheinlaich, böhmische Fasanen, Ham-
 burger ger. Rindszungen, echt westphäl. und
 pommer. Gänsebrüste, Frankf. Würstchen, neue Schaalman-
 deln à la princesse, neue Muscat-Traubenrosinen und
 Braunsch. Rumme in ausgezeichneter Qualität bei
Fr. Schwennicke.

* * Als etwas Neues auf dem Gebiete der Delicatessen empfiehlt
 der Unterzeichnete in ganzen und halben Flaschen à 20 und 10 Ngr.
 einen französischen

Champagner-Punsch,

der als kaltes Getränk schön moussirend nicht allein an Wohlge-
 schmack den gewöhnlichen Punsch bei weitem übertrifft, sondern
 auch bei seiner grossen Reinheit ganz vortrefflich bekommt und
 vorzugsweise auf dem Theetische seinen Platz finden dürfte.
 Leere Flaschen werden zu 12 und 10 Pf. gern zurückgenommen.
C. A. Engelhardt, Dresdner Strasse No. 59.

Messinaer Citronen

empfang in schönster saftreicher Waare und empfiehlt zu dem
 billigen Preise von 2½ Thlr. die 100 Stück, so wie auch
 Apfelsinen von schönster Qualität

C. G. Volster,

Ecke der Grimma'schen und Reichsstraße, im Keller.

Kartoffeln,

ausgesucht große, werden der Schffel für 1 Thlr. 20 Ngr.
 bis in das Haus geliefert. Schriftliche Bestellungen mit ge-
 nauer Angabe der Adresse sind abzugeben im Milchverkaufe
 des Ritterguts Großschöcher, Inspector Dähnens Haus
 Nr. 9 am Markte, im Hofe rechts, wo auch Proben der
 Kartoffeln zur Ansicht bereit liegen.

Gute frische Zwickauer Steinkohlen, als: Würfel-, Schmiede-
 und Pechkohle sind fortwährend billig zu verkaufen von
Ferdinand Wolf

in der langen Straße Nr. 11.

Zu verkaufen ist Ortsveränderung halber ein Gasthaus
 mit allem Inventarium und Concession, wo daseibst alle
 Bälle und Schmäuse gehalten werden; dasselbe enthält 8
 heizbare Zimmer, 1 großen Salon, 1 Billardzimmer, 6 Kam-
 mern, 2 Keller, 2 Küchen, 1 Speisegewölbe, 2 Ställe, 4
 Böden, 1 großen Garten, 1/3 Acker Feld, alles neu und
 massiv gebaut, soll für den ganz billigen Preis von 6500 \mathcal{F}
 mit 2000 Thlr. Anzahlung verkauft werden durch den Agent
C. Löfcher, Goldhahngräben Nr. 5.

Zu verkaufen sind wohlfeil 7 Fenster von Eichenholz
 in der Klostersgasse Nr. 16, 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen sind einige Pianofortes, sowohl neue als
 gebrauchte, zu den billigsten Preisen: Brühl, Krafts Hof,
 2 Treppen, bei **C. W. Schröder.**

Zu verkaufen sind 1 Divan, 12 Polsterstühle mit Ross-
 haaren, 1 Secretair, 1 Kleiderschrank mit 2 Thüren: 1 großer
 Spiegel: **Serbengasse Nr. 43, 2 Treppen.**

Zu verkaufen ist ein schön gezeichneter 3/4 Jahr
 alter engl. Wachtelhund kleiner Race, sehr reinlich
 gewöhnt und von der Laune befreit: bei **Schubert,**
Schrötergäßchen Nr. 1.

Zu verkaufen sind Sopha, Stühle, Bureau, Commode
 und Wanduhr in der Magazingasse Nr. 4.

Zu verkaufen sind zwei einliche Sebett Betten: Peters-
 straße, 3 Rosen, im Hofe rechts, 1 Treppe hoch.
 Auch sind daseibst 2 Schlafstellen offen.

Ein Wiener Flügel ist Verhältnisse halber für
 40 Thlr. sofort zu verkaufen: an Rosplage, im
Dessauer Hofe parterre.

Zwei Flügel, 6 1/2 octav., sehen wegen Mangel an Raum sehr billig zu verkaufen: Reichstraße Nr. 36.

Drei neue Doppelfenster, 2 1/2 Elle hoch und 1 1/2 Elle breit, sind zu verkaufen beim Hausmann in Nr. 14/805 an der Pleißenburg.

Eine noch im besten Zustande befindliche Wage, worauf 8 Ctr. gewogen werden können, soll wegen Mangel an Platz billig verkauft werden. Näheres Reichstraße Nr. 5, links im Gewölbe.

Ganz schwarze Linse, billig einzeln u. à Ramme, schönste echte rothe u. hellblaue, bei G. Frenzel, Universitätsstr., Drechbler Nachlers Haus Nr. 659, 2 Tr., u. liefert fortwährend gut Bächer etc.

Ausverkauf

von bemalten franz. Tassen in modernsten Façons weit unter dem Fabrikpreise, à 20 Ngr. bis 1 Thlr., welche sonst 1 1/2 bis 2 Thlr. kosten.

Reichstraße Nr. 54, im Gewölbe von S. Bohnert.

Eine Partie Plaidtücher soll, um damit zu räumen, unter dem Fabrikpreise verkauft werden durch

Adolph Meyer jun., Reichstrasse No. 5.

Nic. Friedr. Schmidt,

Grimma'sche Straße Nr. 6/9,

empfehlte sein wohl assortirtes Lager von echten Silberplattir-Waaren, Pariser Bijouterie jeder Art, seine Tabletterie, optische, Porzellan- und kurze Waaren, so wie eine große Auswahl der neuesten und geschmackvollsten

Weihnachtsgeschenke,

für jedes Alter passend, unter Zusicherung der billigsten Preise.

Die neuesten

Pariser Damen-Kämme

im Roccoco-Geschmack

empfehle ich eben in großer Auswahl und empfehle zu den billigsten Preisen

Nic. Friedr. Schmidt Grimm. Straße Nr. 6/9.

Empfehlung. Sein Lager

Pariser Handschuhe

in bekannter guter Waare empfehle ich im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen

Nic. Friedr. Schmidt, Grimm. Straße Nr. 6/9.

Gummi-Hosenträger,

das Duzend von 3 Thlr. bis 48 Thlr. empfehle ich im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten aber festen Preisen

Nic. Friedr. Schmidt.

Sonnen-, Regenschirme und Knicker

empfehle ich als passende Weihnachtsgeschenke in vorzüglich schöner Waare zu billigen Preisen

Nic. Friedr. Schmidt, Grimma'sche Str. Nr. 6/9.

Die so beliebten flachen, sowohl einfachen als doppelten

Cigarren-Etuis

habe ich in großer Auswahl erhalten, Brief- und Papiermappen, gestickte, so wie in feinem Leder gepresste Cigarrentaschen empfehle ich in großer Auswahl zu den billigsten Preisen. Nic. Friedr. Schmidt, Grimm. Str. Nr. 6/9.

Eine Partie Damenbutstoffe

verkaufe ich, um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Hyacinthen-Zwiebeln,

Lulpen und Crocus kommen Donnerstag früh 9 Uhr in der Gewandhaus-Auction vor.

Schon blühende Chrysanthemum indicum in den neuesten Farben sind zu bekommen in Salomon's Garten, Querstraße Nr. 1, bei

Friedr. Döhler.

Mit einer neuen und schönen Auswahl in

Damen- und Herren-Toiletten

von den kleinsten bis zu den größten Sorten empfiehlt sich unter Zusicherung der allerbilligsten Preise

Gebrüder Tiedlenburg.

Bei der vom 1. Januar an auf 100 Thlr. pr. Ctr. erhöhten Steuer für Stutzwaren

u. teile ich nicht, meine geehrtesten Geschäftsfreunde auf mein noch ganz wohl assortirtes Lager bergt aufmerksam zu machen, welche ich bis dahin nur zu dem frühern billigen Steuerfuß zu verkaufen im Stande bin. Insdies empfehle ich mein Lager goldener und silberner Cylinderuhren, als dän. goldschmied. vergoldete, wie auch silberne mit dazubehörenden Goldplatten, welche beiden letzten Sorten den goldenen ganz gleich kommen, bestens. C. E. Baumgärtel, Uhrenhändler.

Hauptstraße, vis à vis der Tuchhalle.

Zu passenden Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mein ausgezeichnet schönes Lager von Tabakspfeifen in allen nur bestehenden Sorten, als: echte Meerschampfeifen mit und ohne silbernem Beschlage in den neuesten Façons, echte Ulmer Raser, Jagd- und Reispfeifen, so wie türkische und ungarische. — Eine große Auswahl Meißner und Berliner gemalte Pfeifenköpfe nebst modernen Rohren jeder Art, Cigarrenspitzen von Brnstein, Perlmutter, Silber, Meerscham und Hirschhorn, echt amerikan. Cigarren-Putzen, Cigarren-Etuis im neuesten Geschmack und größter Auswahl nebst vielen andern kurzen und Salanteriewaaren verkaufe ich zu möglichst billigen Preisen bei vorzüglicher Qualität. F. A. Magnus, Neumarkt Nr. 2.

Platina-Zünd-Maschinen

in den neuesten Façons, von besonderer Güte, verkauft billig

F. A. Magnus, Neumarkt Nr. 2.

Billiger Verkauf.

Eine sehr reiche Auswahl von Cravatten aller Art, so wie Schurzen in Seide, Wolle, Mouffelin de laine u. dergl., Mouffelin de laine-Kleider zu 2 Thlr., in reichen, schönen Mustern zu 2 1/2 Thlr., Merinos zu 1 1/2 Thlr. das Kleid, 1/2 br. sächs. Thibets in allen Farben zu 12 1/2 Ngr. die Elle, engl. Thibets ebenfalls in allen Farben die Elle 10 Ngr. verkauft

August Schlegel,

Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus, neben dem Colonnaden.

Zum Schluß meines Ausverkaufs

von Damenmoden, französischen Blumen, Girlanden, Diademen, Ball-Coiffuren, Ball-Kleidern, Blonden, Modenändern, Straußfedern, Marabouts, Paradiesvögeln, Seidenstoffen, Gold- und Silberstoffen, Charpen, feinen Pariser Bastplatten, Strohhüten u., so wie von Puffböden u. habe ich die Preise auf den vierten Theil herabgesetzt und empfehle mich damit ergebenst.

J. Köberlin.

Eine schöne Auswahl in glatten und fagonirten Ball-Köben, Foulard-Kleider, reiche Mouffelin de laine-Kleider, so wie verschiedene andere Stoffe empfiehlt

August Schlegel,

Grinna'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus, neben den Colonnaden.



Die Schirm-Fabrik

von J. C. Wolkwitz,

Hainstrasse No. 31/197,

empfiehlt ihr vollständig assortirtes Lager von Regen- und Sonnenschirmen, so wie auch Knicker

in allen Größen und mit den neuesten Constructionen zu den billigsten Preisen.

Die
Weihnachtsausstellung
geschmackvoller Conditoreiwaaren

von Ch. F. Schnauffer,

Hainstraße Nr. 31,

beginnt heute den 18. December,

und empfiehlt auch für dieses bevorstehende Fest eine reiche Auswahl seiner und geschmackvoller Gegenstände zur Verzierung der Christbäume, so wie auch zu andern Festgeschenken passend, und bittet um gütigen Besuch.

Das Teppich-Lager

von F. A. Schütz,

Markt, Ecke der Peterstraße Nr. 1,

wird nach Aufhebung der neuesten Fußteppich-Beuge, wie auch abgepaster Sopha- und Bett-Teppiche aufs Reichhaltigste assortirt.

Die Wattenfabrik

von

Trümpy & Rauch

empfiehlt ihr wohlfortirtes Lager von Kleider-, Schlafrock- und Mantelwatter, sowohl im Einzelnen als in Duzenden, zu ganz billigen Preisen. Wohnung und Verkauf im Beühl, grüne Tanne.

Von den so beliebten

Zschusan-Köben

empfangen wir wieder eine bedeutende Auswahl in schönen neuen Mustern.

Hollmeyer & Comp.

** Sammet- und Atlas-Hüte, **
Capuzen, Coiffuren, Hauben, Bonnets, Reglicchäubchen
empfiehlt billigst Gismunde Rosenlaub, Auerb. Hof.

Pietro S. Sala,

Grinna'sche Straße Nr. 8,

empfangt eine neue Sendung Pariser Waaren, als: fein verzierte Rococo-Kämme, feuervergoldete Colliers, Armbänder, Broches, Herren- und Damenketten, so wie auch dergleichen Schmuckträger, Flacon-, Uhren- und Cigarrenhalter, Schreibzeuge, Beledschmeyer u. und empfiehlt solche zu gewöhnlichen billigen Preisen.

Es liegen bei mir eine Partie

Glacé-Handschuhe,

welche, um damit zu räumen, zu 2 Thlr. und 2 1/2 Thlr. pr. Duzend verkauft werden sollen.

A. L. Fuchs, Reichstraße Nr. 3.

Russische Stearin-Lichter,

ausgezeichnet schön-er Qualität, werden fortwährend bei ganzen, halben und Viertel-Kisten zu dem sehr billigen Preise von 10 1/2 Ngr. pr. Packet verkauft durch

Carl & Gustav Hartort.

Haaren-Bälge werden gekauft und die höchsten Preise bezahlt: Antonstraße Nr. 5.

Ein Bursche vom Lande wird zu mieten gesucht. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 12, parterre.

Offene Stelle für eine Haushälterin.

Für die kleine Wirthschaft eines einzelnen Herrn wird sogleich oder spätestens zum 1. Januar eine junge, pflegliche Haushälterin gesucht, die neben dem Uebrigen auch besonders mit einer guten Küche Bescheid weiß. Da die Stelle eine höchst anständige und angenehme, so erwartet man auch, daß sich nur anständige Personen, die sich gehörig ausweisen können und ihr Fach verstehen, melden werden. Solche wollen neben kurzer Anzeige ihrer Verhältnisse die Abschrift ihrer Zeugnisse nebst ihrer Adresse, unter L. M. Cöthen poste restante frankirt einsenden.

* Gültige Strohhutmachern finden Beschäftigung in der Fabrik von C. G. Hennigke.

Gesucht wird zum 1. Januar ein mit guten Zeugnissen versehenes und in der Küche erfahrenes Dienstmädchen: Burgstraße Nr. 7 parterre.

Gesucht wird ein fleißiges ordentliches Dienstmädchen, das sogleich antreten kann: Kleine Fleischergasse Nr. 23.

Gesucht wird ein ordentliches Kindermädchen, welches entweder ihr eigenes Bett haben muß oder anderwärts schlafen kann: Eisenbahnstraße Nr. 5 (Hill's Haus), 1 Treppe.

Gesucht wird ein Kindermädchen, welches sogleich antreten kann: Marktall, Meublemagazin 1 Treppe.

Gesuch. Ein von mehreren hohen Herrschaften empfohlener junger Mann, welcher dieses Jahr seinen Abschied vom Militair erhielt, sucht ein Unterkommen als Markthelfer, Hausmann oder Bedienter, und kann sogleich oder zum Neujahr antreten. Suchender weiß mit Pferden umzugehen, kann auch serviren, und ist im Rechnen und Schreiben nicht ganz unerfahren. Hierauf gütig rathende Herrschaften werden gebeten, ihre Adresse unter der Chiffre C. W. P. an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Heute früh 9 Uhr zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe ladet höflichst ein **J. C. Kühne, Katharinenstraße.**

Ein junger Mensch, welcher hinlängliche Kenntniß von der Gärtnerlei besitzt, sich auch einer jeden andern Arbeit willig unterzieht, sucht als Hausmann oder Markthelfer oder auf sonst eine Art ein baldiges Unterkommen. Zu erfahren Mittelstraße Nr. 4 vor dem Schützenhore.

Eine gesunde, kräftige Amme, welche 4 Monate gestillt hat, sucht wegen eingetretener Todesfälle ein anderweitiges Unterkommen. Näheres Burgstraße Nr. 6, erste Etage.

Gesucht wird ein Logis von ein paar jungen Leuten ohne Kinder von 24 bis 30 Thlr. im Kanst. Viertel. Schriftliche Anzeigen beim Hausmann Ludwig, Petersstr. Nr. 43/34.

Gesucht wird Verhältnisse halber ein kleines Familienlogis von 1 bis 2 Stuben, in der Nähe der großen Windmühlengasse, welches zu Weihnachten bezogen werden kann. Man bittet die Adressen unter F. in der Expedition dies. Bl. abzugeben.

Vermietung. Eine aus sechs Zimmern mit übrigen Zubehörungen bestehende und vor dem Petersthore nach der Esplanade zu gelegene Familienwohnung ist von Ostern 1843 an zu vermieten durch **Adv. Werner.**

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche Stube und Schlafgemach mit Meubles in Reichels Garten, Colonnaden Nr. 13.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Meubles an der Pleißenburg Nr. 14 u. 15, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine schöne Stube nebst Alkoven. Näheres Nr. 63, das 3. Haus von der Post, 3. Etage, Thüre links, Nachmittags von 1 bis 3 Uhr.

Zu vermieten ist eine meublirte ausmeublirte Stube, den 1. Januar zu beziehen, im Brühl Nr. 86/314, 4. Et. zu erfragen.

Zu vermieten ist billig eine gut meublirte Stube mit Schlafstube: Packhofgasse Nr. 7/1102, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine kleine, trockene, gebielte Niederlage am Neumarkt Nr. 29.

Eine meublirte Stube ist von jetzt an zu vermieten Klostergasse Nr. 16, zweite Etage.

Einladung.

Mittwochs den 14. Decbr. ladet zu frischer Wurst und Wurstsuppe ergebenst ein **Gottlob Bergt in Lindenau.**

Einpassirte Fremde.

Abrecht, Kaufmann von Torgau, Stadt Dresden.
 Ademir, Fabrikbesitzer von Eilenburg, Hotel de Baviere.
 Beschoren, D., von Halberstadt, Rheinischer Hof.
 Böh, Defonom von Dresden, goldner Hahn.
 Cohn, Kaufmann von Bingen, goldner Kranich.
 Correns, Kaufmann von Hamburg, Hotel de Baviere.
 Degenkoltz, Fabrikbesitzer von Eilenburg, und
 Döhler, Tonkünstler von Dresden, Hotel de Baviere.
 Deltius, Commerzien-Rath von Bielefeld, Hotel de Baviere.
 Eiserhardt, Kaufmann von Magdeburg, goldner Kranich.
 Ettler, Baumeister von Greiz, großer Blumenberg.
 Franke, Kaufmann von Aachen, Stadt Rom.
 Ferber, Commerzien-Rath von Gera, Hotel de Russie.
 Franke, Kaufmann von Gera, Hotel de Russie.
 Fikor, Schauspiel-Director von Götzen, goldner Hahn.
 v. Gehler, Staatsrath nebst Familie, von Petersburg, und
 Grotowski, Rittergutsbesitzer von Warschau, Hotel de Baviere.
 Grätzsch, Kaufmann von Walsungen, Hotel de Pologne.
 Gronau, Reg.-Rath von Halberstadt, und
 Gronau, D.S.-Aff.-R. von Raumburg, Rheinischer Hof.
 Heidepford, Fabrikant von Chemnitz, Stadt Rom.
 Hörner, Kaufmann von Glauchau, Stadt Gotha.
 Helms, D., von Altona, Rheinischer Hof.
 Gathmann, Officier von Daben, Hotel de Baviere.

Einladung.
 Mittwoch den 14. Decbr. ladet seine werthen Gäste zu Schweinsknöcheln, Röhren und Meerrettig ganz ergebenst ein **L. F. Bauer,**
 Ecke der Eisenbahn- und Mittelstraße.

Heute Repetition (Übungsstunde.)
Reichsherring.

Ein goldener Uhrschlüssel, hängend an zwei Ketten, ist gestern verloren gegangen. Wer ihn im Café Saxon abgibt, bekommt 1 1/2 Thaler.

Heute Dienstag ladet zu Frankfurter Schweinsknöcheln mit Meerrettig, Röhren, Sauerkraut, Karpfen und Hasenbraten nebst gutem Plauenschen Bier ergebenst ein **Wilh. Besser.**

Restauration: Rogatzingass. Nr. 3.

Heute ladet zu Pöbelschweinsknöcheln mit Röhren, Sauerkraut und Meerrettig ergebenst ein **F. Hanns, große Fleischergasse Nr. 22.**

Dringende Bitte. Verloren wurde am 5. d. M. eine Perlenbörse mit 3 Tresor-Scheinen, 2 blanken Thalern und 3 Biergroschenstücken, auf dem Wege durch die Peters- und Grimma'sche Straße. Sollte der vielleicht arme Finder einen Theil oder alles Geld behalten wollen, so wolle er jedenfalls die Börse, an deren Wiedererlangung dem Eigener viel liegt, (durch die Post) zurücksenden an D. L., Petersstraße Nr. 29, 1. Etage.

Verloren wurde von einem schwarzen Pudel ein messingenes Kettenhalsband mit der Steuer-Nummer 922, Sonntag den 11. Decbr.; wer es Königsgasse Nr. 8/830, zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

In voriger Nacht halb 1 Uhr wurde meine geliebte Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.
 Leipzig, den 11. December 1842.

Adolph Moritz Bäßler.

In der ersten Morgenstunde folgte heute mein jüngstes Söhnchen, **Moriz**, in einem Alter von 16 Wochen seiner für ihn und mich zu früh entschlafenen guten Mutter im Tode nach. Leipzig, den 12. December 1842.

Guido Vogel.

Berichtigung. In Nr. 345 d. Bl., S. 3106, Z. 14 von oben, lese man statt Zuschrift — Zeitschrift.

Redaction, Druck und Verlag von **C. Polz.**